DEN PALÄSTINA-KONFLIKT VERSTEHEN

Prof. Jeff Halper

Gebürtiger US-Amerikaner, wanderte mit 27 Jahren nach Israel ein, Professor der Anthropologie, Friedensaktivist, Mitinitiator des Free-Gaza-Projekts, Gründungsmitglied des Russell-Tribunals zu Palästina, Direktor des Israelischen Komitees gegen Häuserzerstörung (ICAHD), ausgezeichnet mit dem Kant-Weltbürgerpreis der Freiburger Kantstiftung, Autor zahlreicher erhellender Analysen zum Palästina-Konflikt. Sein Buch „Ein Israeli in Palästina. Widerstand leisten gegen Vertreibung und Enteignung, Israel vom Kolonialismus erlösen" erschien 2010 in dt. Übersetzung.

Donnerstag
12.03.2015
19.00 Uhr

Theaterzelt
Das Schloss
Schwere-Reiter-Str. 15

Tram 20 und 21: Leonrodplatz
Tram 12 / Bus 53: Infanteriestr.

jeweils ein paar Schritte zum Veranstaltungsort

Vortrag und Diskussion

Wie weiter in Israel-Palästina?

Apartheid oder ein demokratischer bi-nationaler Staat?

(Der Vortrag wird aus dem Englischen übersetzt.)

Israel will keinen gerechten Frieden.
USA und EU lassen Israel gewähren.
Die Palästinenser wollen nicht kapitulieren.
Die Situation scheint ausweglos.

Freitag
13.03.2015
10 - 13 Uhr

Seminar zur Vertiefung des Themas

DGB-Haus, Schwanthalerstraße 64 (Nähe U-Bf. Theresienwiese)
Hans- und Sophie-Scholl-Raum

Eintrittspreise

Eintritt Vortrag: **5.–** / ermäßigt **3.– €** · Seminar: **5.–** / ermäßigt **3.– €**
Beide Veranstaltungen: **8.–** / erm. **4.– €** IBAN: DE 84 701 500 001 001 261 369

salam shalom

ARBEITSKREIS PALÄSTINA-ISRAEL E.V.
www.salamshalom-ev.de, mail to: **salamshalom.ak@googlemail.com**

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Eckhard Lenner, Rottenbucher Straße 3A, 82166 Gräfelfing, Eigendruck im Selbstverlag, Gestaltung: Wob

Jeff Halpers Credo:

Eigentlich ist der Mensch vernunftbegabt und lernfähig

Als ich vor beinahe 40 Jahren meine Laufbahn als Erzieher (educator) begann, teilte ich die einfache, dem gesunden Menschenverstand entsprechende optimistische Annahme meiner Zunft, dass die Menschen lernen, falls ihnen ausreichend Informationen gegeben werden. Erziehung basiert in der Tat auf dem fundamentalen Prinzip, dass die Menschen, sofern sie mit den elementaren Mitteln des Verstehens ausgestattet sind – mit Informationen über Fakten, Zusammenhänge, Konzepte und der Fähigkeit zum selbständigen Denken –, ihre Meinungen und ihr Verhalten ändern können und ändern werden. Das heißt nicht, dass sie ihre Ansichten und Wertvorstellungen, die ihnen ihre Gesellschaft vermittelt hat oder die sie sich selbst angeeignet haben, leicht aufgeben werden. Aber es heißt, dass sie fähig sind, ihre Weltsicht im Lichte von neuen Themen und Situationen entsprechend anzupassen. Genauso wichtig ist es – und das ist das Wesen des Lernens - , dass sie sogar dann ihre Weltsicht zu modifizieren imstande sind, wenn die anstehenden Themen und Situationen sie zu Schlussfolgerungen führen, die im Gegensatz zu dem stehen, was sie zuvor als „richtig" akzeptiert hatten.

Als Anthropologe, Erzieher und politischer Aktivist halte ich immer noch an dieser naiven Idee fest. Ich bin nicht fähig, den Glauben daran aufzugeben, dass die Menschen grundsätzlich gut und vernunftbegabt sind. Das Problem besteht darin, dass ihre tief verwurzelten kulturellen Identitäten, Narrative, Normen, Erfahrungen und Interessen sie oft auf einen Kollisionskurs mit anderen gleichermaßen „guten" Menschen bringen, deren Weltsicht, Verhaltensweisen und Politik den ihren diametral entgegen stehen.

Es ist diese grundsätzliche Spannung zwischen der Fähigkeit lernen und sich ändern zu können einerseits und andererseits der Tatsache, dass Menschen durch die sozialen und kulturellen Muster bestimmt sind, die sie verinnerlicht haben und erbittert verteidigen – es ist diese Spannung, die uns hindert, unseren Ethnozentrismus zu überwinden und Wege zu finden, mit denen fair umzugehen, die wir als unsere „Feinde" definieren.

Jeff Halper, Ein Israeli in Palästina. Widerstand leisten gegen Vertreibung und Enteignung, Israel vom Kolonialismus erlösen, Berlin 2010, S.5 f

„Ich kann nicht untätig zusehen, wie meine Regierung ein anderes Volk zerstört, und wie gleichzeitig die Besatzung das moralische Gefüge meines eigenen Volkes zerfrisst. Wenn ich passiver Zuschauer bliebe, würde ich mein Engagement für die Menschenrechte verraten, die die Essenz der jüdischen Religion, Kultur und Moral sind."

(Jeff Halper in einem Interview)

salam shalom ARBEITSKREIS **PALÄSTINA – ISRAEL** e.V.

www.salamshalom-ev.de

salamshalom.ak@googlemail.com

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Eckhard Lenner, Rottenbucher Straße 3 A, 82166 Gräfelfing, Eigendruck im Selbstverlag, Gestaltung: Wob